



Veröffentlicht bei www.gsc-research.de

"Mr. Wash" Autoservice AG (ISIN DE00077559102)

Tel.: +49 (0) 201 / 220 880-0 **Kontakt Investor Relations:**
Westendstraße 8
45143 Essen Fax:
Deutschland +49 (0) 201 / 220 880-40 **Email:**

Internet: <http://www.mrwash.de>

HV-Bericht "Mr. Wash" Autoservice AG

Stabile Dividende von 1 Euro je Namensaktie

Die Hauptversammlung der Mr. Wash Autoservice AG fand am 30. April 2021 um 10 Uhr in der Handwaxhalle der Gesellschaft in Düsseldorf statt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Jörn Cloppenburg begrüßte neun Aktionäre. Als Vertreter von vier Aktionären war Volker Graf für GSC Research vor Ort.

Herr Cloppenburg teilte im Rahmen der Verlesung der üblichen Formalien mit, dass zwei Gegenanträge von Wilm Müller vorliegen. Weil keine beurkundungspflichtigen Punkte auf der Tagesordnung standen, war kein Notar anwesend. Herr Cloppenburg übergab nun das Wort an den Alleinvorstand Richard Enning.

Bericht des Vorstands

Herr Enning begrüßte die Aktionäre zur Hauptversammlung und begann seinen Vortrag mit folgendem Satz: „Wir sind gut durch das Jahr 2020 gekommen, obwohl die Innenreinigung zwei Monate und die Außenreinigung einen Monat geschlossen war, aufgrund des ersten Lockdowns.“

Das Geschäftsjahr 2020 war das Zweitbeste in der Firmengeschichte der Mr. Wash Autoservice AG. Der Umsatz sank deutlich von 277,56 Mio. Euro auf 228,45 Mio. Euro, was vor allem auf das rückläufige Tankgeschäft zurückzuführen ist.

Im Jahr 2014 erzielte die Mr. Wash Autoservice AG mit 362 Mio. Euro ihren höchsten Umsatz, der damals vor allem durch das Kraftstoffgeschäft getrieben wurde. Seit dem Jahr 2014 ist das Kraftstoffgeschäft aber rückläufig. Herr Enning betonte aber, dass es keinen aktiven Rückzug aus dem Tankstellengeschäft geben wird, weil das Tankgeschäft an sich nicht schlecht ist.

Das Ergebnis nach Steuern sank von 20,98 Mio. Euro auf 18,33 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss ging

ebenfalls zurück von 19,84 Mio. Euro auf 16,96 Mio. Euro. Trotzdem soll die Dividende bei 1 Euro je Namensaktie stabil gehalten werden. Durch die Einstellung von 9 Mio. Euro in die anderen Gewinnrücklagen wird das Eigenkapital weiter gestärkt. Ausweislich des Geschäftsberichts liegt das Eigenkapital per 31. Dezember 2020 bei 85,4 Mio. Euro und die Verbindlichkeiten werden mit 213 Mio. Euro ausgewiesen.

Der Personalaufwand ist von 51,83 Mio. Euro auf 55,6 Mio. Euro gestiegen, weil es per 1. Mai 2020 eine Lohnerhöhung für die Mitarbeiter gab. Der Stundenlohn wurde von 12 Euro auf 12,50 Euro erhöht.

Herr Enning betonte, dass die Mehrwertsteuersenkung im Bereich Ölwechsel und Tanken komplett an die Kunden weitergegeben wurde.

Bei der Autowäsche wurden die normalen Preise beibehalten, weil es sich hier um glatte Beträge handelt, welche auch in den meisten Fällen bar bezahlt werden. Die im Waschgeschäft eingesparte Mehrwertsteuer in Höhe von insgesamt 1,7 Mio. Euro wurde komplett als steuerlich begünstigte „Corona-Prämie“ an die Mitarbeiter ausgezahlt. Vollzeitmitarbeiter erhielten nahezu den vollen Freibetrag von 1.500 Euro, alle anderen Teilzeitbeschäftigten entsprechende Teilbeträge.

Mr. Wash hat weiterhin eine hohe Attraktivität und Wertschätzung bei den Kunden. Der gute Service von Mr. Wash spiegelt sich auch in den positiven Google-Bewertungen der Kunden wider. Herr Enning machte deutlich, dass die Mr. Wash Autoservice AG zu den Spitzenreitern bei den deutschen Serviceunternehmen zählt.

Die Energieversorgung der 32 Standorte von Mr. Wash wurde Ende des Jahres 2018 komplett auf Ökostrom umgestellt. Dies führte zu einer guten Reputation im Markt.

Im Jahr 2021 werden zwei neue Standorte eröffnet. Den Anfang machte Bonn im März 2021 nach zwei Jahren Bauzeit. In Bonn wurden insgesamt 1.400 Quadratmeter Solarflächen auf dem Dach installiert. Ohne das Grundstück wurden insgesamt 22 Mio. Euro in Bonn investiert.

Mitte August soll der neue Standort in guter Lage in Saarbrücken eröffnet werden, als erste Filiale im Saarland. Für das Jahr 2022 sind Neueröffnungen in Mülheim an der Ruhr und in Berlin geplant, für 2023 steht ein Großprojekt in Heidelberg an, wie im Geschäftsbericht zu lesen ist.

Mit Blick auf die Corona-Pandemie teilte der Vorstand mit, dass alle Mitarbeiter täglich mit einem Schnelltest getestet werden. Die 1.000 bis 1.500 Schnelltests pro Tag bedeuten deshalb einen höheren Aufwand für die Mr. Wash AG.

Herr Enning sieht im Jahr 2021 keine Veränderung im Nachfrageverhalten der Kunden. Für die kommenden Geschäftsjahre rechnet der Vorstand mit einem stabilen Jahresergebnis. Auch wenn insgesamt wegen der Pandemie Nachfragerückgänge zu verzeichnen waren, blieb das Grundbedürfnis nach der Dienstleistung von Mr. Wash dennoch stabil.

Allgemeine Aussprache

Aktionär Wilm Diedrich Müller stellte den Gegenantrag, die Dividende in Form von Aktien der Reederei Herbert Ekkenga AG auszuschütten. Ferner beantragte Herr Müller den Aufsichtsrat nicht zu entlasten.

Aktionär Kuchejda begrüßte es ausdrücklich, dass eine Präsenzhauptversammlung durchgeführt wird, und sprach dann den erhöhten Zinsaufwand von 4,3 Mio. Euro an. Herr Enning teilte mit, dass dies im Wesentlichen auf die zusätzlichen Mittel von VR Equitypartner zurückzuführen ist, machte aber deutlich, dass der durchschnittliche Zinssatz nur ganz leicht von 2,19 Prozent auf 2,21 Prozent gestiegen ist.

Herr Kuchejda wollte auch wissen, wie hoch die stillen Beteiligungen von VR Equitypartner insgesamt

sind. Herr Enning bezifferte diese auf insgesamt 20 Mio. Euro, davon werden im Jahr 2021 2 Mio. Euro zurückgezahlt.

Der Umsatzanteil des Ölwechsellervice war für Herrn Kucejda ebenfalls von Interesse. Der Vorstand bezifferte den Umsatzanteil auf 25 Mio. Euro und erwähnte die im Berichtsjahr neu eröffnete Ölwechsel-Station in Berlin in Zusammenarbeit mit Shell. Der Ölwechselumsatz wächst konstant.

Aktionär Kucejda erkundigte sich weiterhin, ob auch der Austausch von Bremsbelägen und Stoßdämpfern in das Geschäftsmodell aufgenommen wird. Dies verneinte der Vorstand, weil Mr. Wash dadurch seinen Markenkern verlieren würde.

„Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge sind kein wesentliches Geschäftsfeld für uns“, war die Antwort auf eine weitere Frage von Herrn Kucejda.

Der Wasserverbrauch war ein weiteres Anliegen von Herrn Kucejda. Herr Enning machte deutlich, dass Wasser die wichtigste Ressource von Mr. Wash ist. Deshalb wird die Effizienz des Wasserverbrauchs stetig optimiert.

Den erhöhten Steueraufwand sprach Aktionär Kucejda ebenfalls an. Der Vorstand nannte als Grund eine Betriebsprüfung für die Jahre 2013 bis 2016.

Abschließend erkundigte sich Herr Kucejda, ob auch Standorte in den neuen Bundesländern ein Thema sind. Herr Enning hält als Standorte Leipzig und Potsdam für interessant und teilte mit, dass in Leipzig bereits ein Grundstück gekauft wurde.

Der langjährige Aktionär Dr. Klaus Hahn dankte Vorstand und Aufsichtsrat für die erfreuliche Entwicklung bei Mr. Wash in den letzten Jahren sowie die langjährigen Dividendenzahlungen. Dr. Hahn sprach auch das Mitarbeiter- und Kundenmagazin an. Herr Enning erläuterte, dass das Kundenjournal zweimal im Jahr erscheint. Ein Versand an die Aktionäre ist auf Wunsch gerne möglich.

Abschließend bat Dr. Hahn um eine kurze Vorstellung des neuen Abschlussprüfers wbw holup GmbH und Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die beiden Geschäftsführer von wbw holup waren anwesend und teilten mit, dass wbw holup seinen Sitz in Düsseldorf hat und auf mittelständische Firmen ausgerichtet ist. Aufgrund einer Prüfung im Zusammenhang mit der Beteiligung von VR Equitypartner gab es schon eine geschäftliche Beziehung zu Mr. Wash.

Der Verfasser dieses Berichts fragte, ob es von Seiten der Familie Enning ein Angebot an die Streubesitzaktionäre geben wird. Dies verneinte der Vorstand. Herr Enning machte auch deutlich, dass kein Squeeze-out geplant ist.

Herr Graf sprach auch den Handel der Mr. Wash-Aktie bei Valora an. Herr Enning nannte die zuletzt bei Valora bezahlten 80 Euro je Mr. Wash-Aktie einen „Liebhaberpreis“.

Markus van Stigt sprach die Aktionärsstruktur von Mr. Wash an und wollte wissen, wer die übrigen Aktionäre sind und wie viele im Aktienbuch eingetragen sind. „Das Aktionariat wird durch die Familie Enning dominiert“, antwortete der Vorstand. Laut Herrn Enning sind insgesamt 63 Aktionäre im Aktienbuch eingetragen.

Herr van Stigt erkundigte sich auch nach den Margen beim Tanken, Ölwechsel und beim Waschen. Herr Enning bezeichnete die Margen als auskömmlich, ohne diese mit Blick auf die Wettbewerber näher zu beziffern.

Herr van Stigt regte überdies an, auf der Internetseite von Mr. Wash einen Bereich Investor-Relations anzulegen, dort könnte auch der Hauptversammlungsbericht von GSC Research aufrufbar sein. Der

Vorstand verwies auf den Geschäftsbericht, in dem alle wichtigen Informationen enthalten sind.

Ferner schlug Herr van Stigt einen Aktionärsbrief per E-Mail vor. Herr Enning wiederholte nochmals sein Angebot, das zweimal im Jahr erscheinende Kundenmagazin auch an die Aktionäre zu verschicken.

Abschließend fragte Herr van Stigt, ob in Zukunft am Standort in Krefeld auch eine Handwax-Variante angeboten wird. Herr Enning machte deutlich, dass die Handwax-Variante nur zusammen mit einer Innenreinigung angeboten werden kann, ein Umbau in Krefeld ist geplant, aber nicht in den nächsten zwei Jahren.

Abstimmungen

Vom Grundkapital der Mr. Wash Autoservice AG in Höhe von 8.000.000 Euro, eingeteilt in 8.000.000 Namensaktien, waren 554.257 Namensaktien bzw. Stimmen vertreten. Dies entspricht einer Quote von 6,93 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft.

Im Einzelnen stimmte die Hauptversammlung folgenden Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit und teilweise sogar einstimmig zu: der Verwendung des Bilanzgewinns in Höhe von 18.185.254 Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 1 Euro je Aktie und zur Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 9 Mio. Euro sowie ein Gewinnvortrag auf neue Rechnung in Höhe von 1.185.254 Euro (TOP 2), der Entlastung des Vorstands (TOP 3), der Entlastung des Aufsichtsrats (TOP 4) und der Wahl von wbw holup GmbH und Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 (TOP 5). Bei TOP 4 gab es insgesamt 11.901 Neinstimmen. Die Gegenanträge von Herrn Müller hatten sich damit erledigt.

Der Versammlungsleiter bedankte sich bei den Aktionären für deren Teilnahme und schloss die Versammlung um 11:44 Uhr.

Fazit

Die Mr. Wash-Aktie wird bei der Valora Effekten Handel AG (www.veh.de) gehandelt. Der aktuelle Geldkurs liegt bei 90 Euro und es werden 100 Aktien nachgefragt, der Briefkurs wird mit 100 Euro Taxe angegeben. Der letzte Umsatz bei Valora fand am 09. Januar 2020 statt, es wurden 25 Aktien zu 80 Euro gehandelt. Auf Basis des Geldkurses ergibt sich bei 8.000.000 ausgegebenen Namensaktien eine Marktkapitalisierung von 720 Mio. Euro. Im Rahmen der Aussprache bei der Hauptversammlung bezeichnete der Vorstand aber den letzten bezahlten Kurs in Höhe von 80 Euro als „Liebhaberpreis.“

Dass das Aktionariat durch die Familie Enning dominiert wird, wurde auch durch die Präsenz in der Hauptversammlung deutlich. Die Familie Enning war bei einer Gesamtpräsenz von 554.257 Namensaktien mit 542.188 Namensaktien vertreten.

Im Anhang des Geschäftsberichts ist folgende Mitteilung nach § 20 Aktiengesetz abgedruckt. Am 27. Dezember 2017 hat Herr Dr. Raoul Enning vorsorglich für den Fall, dass er als Unternehmen im Sinne des § 20 Aktiengesetz zu qualifizieren sein sollte, mitgeteilt, dass ihm gemäß § 20 Abs. 1 Aktiengesetz unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Mr. Wash Autoservice AG gehört.

Der Vorstand rechnet mit einem stabilen Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr 2021. Wir raten deshalb zum langfristigen Halten der Mr. Wash-Aktie, nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt der regelmäßigen Dividendenzahlungen.

Kontaktadresse

Mr. Wash Autoservice AG
Westendstraße 8
D-45143 Essen

Tel: +49 (0)2 01 / 220 880-0
Fax: +49 (0)2 01 / 220 880-40

Internet: www.mrwash.de
E-Mail: [kontakt\(at\)mrwash.de](mailto:kontakt(at)mrwash.de)